Nicolas Altstaedt

Der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt ist derzeit einer der gefragtesten und vielseitigsten Musiker, dessen Repertoire sich von der historischen Aufführungspraxis bis zur zeitgenössischen Musik spannt.

Nicolas Altstaedt war letzte Saison „Artist in Residence“ des NDR Elbphilharmonie Orchesters in Hamburg und 2019/20  „Artist in Residence“ beim SWR Symphonieorchester, wo er u.a. mit Teodor Currentzis auf Tournee sein wird. Weitere Tourneen mit B’Rock und René Jacobs, dem EUYO unter Vasily Petrenko, Debuts beim NHK und dem National Symphony Orchestra Washington unter Ed Gardner, Orchestre National de France und Emanuel Krivine, Il Giardino Armonico und Giovanni Antonini beim Grafenegg Festival, Netherlands and Radio Philharmonic unter Ben Gernon und Edo de Waart im Concertgebouw.

Des Weiteren wird er „Artist im Fokus“ in der Alten Oper Frankfurt sein.

Als Dirigent ist er regelmäßig zu Gast beim Scottish Chamber Orchestra und debütierte letzte Saison in dieser Funktion beim Aurora Orchestra, Zürcher Kammerorchester, Ancient Academy of Music, Orchestre Philharmonique de Radio France und diese Saison beim Orquesta Nacional de Espana.

Zuletzt spielte Nicolas Altstaedt die finnische Erstaufführung des neuen Cellokonzertes von Esa-Pekka Salonen unter der Leitung des Komponisten beim Helsinki Festival, worauf Debuts beim Detroit Symphony Orchestra, dem Helsinki Philharmonic, Konzerthausorchester Berlin und Yomiuri Symphony Orchestra folgten. Er war „Artist in Spotlight“ beim Concertgebouw Amsterdam und unternahm eine ausgiebige Tournee durch Australien, als auch Recitals mit Fazil Say und Alexander Lonquich in der Carnegie Hall, Bozar, TCE Paris, Koerner Hall Toronto, Wigmore Hall und Tonhalle Zürich.

2010 wurde Nicolas Altstaedt mit dem Credit Suisse Young Artist Award ausgezeichnet, welcher zu seinem Debut mit den Wiener Philharmonikern unter Gustavo Dudamel beim Lucerne Festival führte. Seitdem konzertierte er weltweit mit Orchestern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Tschechischen Philharmonie, Wiener Symphonikern, allen BBC Orchestern, dem Melbourne Symphony Orchestra und arbeitete mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Sir Neville Marriner, Sir Roger Norrington, Francois Xavier Roth, Lahav Shani, Robin Ticciati, Thomas Dausgaard, Krzysztof Urbanski, Andrew Manze und Andrea Marcon.

2012 wurde Nicolas Altstaedt auf Vorschlag von Gidon Kremer dessen Nachfolger als künstlerischer Leiter des Kammermusikfestes Lockenhaus 2014 folgte er Adam Fischer als künstlerischer Leiter der Haydn-Philharmonie, mit der er regelmäßig zu Gast im Wiener Konzerthaus, beim Esterhazy Festival Eisenstadt und in Japan und China zu Gast ist. 2019 und 2020 ist er künstlerischer Leiter der Pfingstfestspiele Ittingen.

Zu seinen regelmäßigen Kammermusikpartnern zählen Janine Jansen, Vilde Frang, Lawrence Power, Pekka Kuusisto, Antoine Tamestit, Jean Rondeau, das Quatuor Ébène als auch die Komponisten Jörg Widmann, Sofia Gubaidulina, Thomas Ades und Fazil Say. Zuletzt entstanden Cellokonzerte von Sebastian Fagerlund und Helena Winkelman, in den kommenden Saisons wird er ihm gewidmeten Konzerte von Anders Hillborg und Fazil Say uraufführen.

Seine Aufnahme mit Konzerten von C.P.E. Bach (Hyperion) wurden mit dem BBC Music Magazine Concerto Award 2017, seine jüngste Recital-CD mit Fazıl Say (Warner) wurde mit dem Edison Klassiek 2017 ausgezeichnet.

Von 2010 bis 2012 war Nicolas Altstaedt „BBC New Generation Artist“. 2009 erhielt er den Borletti Buitoni Trust Fellowship, den Beethovenring des Beethovenfestes Bonn 2015 und zuletzt den Musikpreis der Stadt Duisburg 2018.